

ersten Range. Die Mandarine und ihre Beamte, wenn sie in ihren Amtsverrichtungen sind, und sich in den Pallast begeben, tragen Röcke von einer glänzenden Schwärze, die in dunkel Violet fällt.

Da es in Sunkin eine Schönheit ist, langes Haar zu haben, so machen sie einen Theil der Ceremonien; Kleidung aus. Manns- und Frauenspersonen, ziehen sie gewöhnlich in die Höhe, und befestigen sie in einem Knoten auf dem Hintertheile des Kopfs; aber wenn sie vor einem Grossen erscheinen, lassen sie solche aus Respekt fliegen: das Frauenzimmer bedeckt sich einen Theil des Gesichts damit. Die Soldaten, wenn sie im Dienst sind, oder die Handwerker, wenn sie ihre Arbeit verrichten, stecken die Haare unter die Mütze, oder binden sie auf den Kopf zusammen.

Das gemeine Volk kleidet seine Kinder nicht vor dem siebenten oder achten Jahre. Einige geben ihnen eine Jacke, die nicht bis an den Nabel reicht, aber die meisten lassen sie fasel nackt gehen.

4.

Auflagen — Frohndienste — Successions-Rechte —
Sprachen des Landes — Heyrathen — Ehescheidungen — Prachtgesetze — Annehmung an Kindesstatt — Gläubiger und Schuldner.

Künste und Wissenschaften sind hier noch in der größten Unvollkommenheit. Der wahrscheinlichste Grund von dieser Art der Ungeschicklichkeit,